



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION
GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

-Es gilt das gesprochene Wort-

Prof. Dr. med. Wolfgang E. Fleig

DGFG-Netzwerk als Beispiel für gemeinsames Engagement von Unikliniken im gemeinnützigen Sektor

Feodor-Lynen-Str. 21
30625 Hannover

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tino Schaff

Telefon: 0511 / 563 559 34

Mobil: 0170 / 200 76 00

Telefax: 0511 / 563 559 55

tino.schaft@gewebenetzwerk.de

www.gewebenetzwerk.de

**Prof. Dr. med. Wolfgang E. Fleig (Medizinischer Vorstand und
Vorstandssprecher Universitätsklinikum Leipzig und Vertreter der
Gesellschafter der DGFG)**



Pressesprecherin

Helena Reinhardt

Telefon: 0341 / 97 15905

Telefax: 0341 / 97 15906

helena.reinhardt@medizin.uni-leipzig.de

www.uniklinik-leipzig.de

„Die Gründung DGFG im Jahr 2007 war ein Beispiel dafür, wie Universitätskliniken gemeinsam ihren öffentlichen Versorgungsauftrag ernst nehmen. Das Universitätsklinikum Leipzig, das Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden und die Medizinische Hochschule haben damals die 1997 von der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) gegründete DSO-G übernommen. Bedingt durch das Inkrafttreten des Gewebegesetzes entstand die Notwendigkeit, die DSO-G von der DSO abzutrennen. Schon früh haben diese Universitätskliniken die Bedeutung der Gewebespende und -transplantation für die Patientenversorgung erkannt.

In der Diskussion um das Inkrafttreten des Gewebegesetzes entstanden Befürchtungen, dass in wirtschaftlicher Hinsicht ein Markt für Gewebetransplantate entstehen könne. Wir waren damals und sind heute gut beraten, wenn wir verhindern, dass sich die Gewebemedizin in Deutschland auf einen kommerziellen Pfad begibt. Die altruistische Gewebespende gehört in ein gemeinnützig organisiertes Umfeld. Hier hat die DGFG in den vergangenen zehn Jahren beispielhaft gezeigt, wie Gewebespende ruhig und pragmatisch entwickelt werden kann. Wir

Pressekonferenz „10 Jahre Gewebegesetz/DGFG“

müssen dafür sorgen, dass in Deutschland Gewebe in hoher Qualität zu Verfügung stehen, die sicher und bezahlbar sind und an denen sich niemand bereichert. Die DGFG ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die nicht gewinnorientiert arbeitet und nur ihre Kosten für Gewebespende, Prozessierung und Vermittlung decken muss. Die Verdreifachung der Gewebespenden seit 2007 zeigt, dass die DGFG mit ihrem Konzept der intensiven und individuellen Betreuung der Krankenhäuser und der Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Partnern auf dem richtigen Weg ist. Selbst in schwierigen Zeiten für die Organspende konnte die DGFG die Gewebespende stabil halten und sogar steigern.

Die Gründung der DGFG war ein Musterbeispiel dafür, dass die Anbindung der Gewebemedizin an die Universitätsmedizin hervorragend funktioniert. Die unmittelbare Nähe der DGFG zu den Versorgungsstrukturen in den Kliniken und die strikte Kontrolle durch die Gesellschafter als Anstalten öffentlichen Rechts haben zu der erfolgreichen Entwicklung der DGFG in den vergangenen zehn Jahren beigetragen. Die DGFG ist zu einer Institution herangewachsen, die vorbildliche Arbeit in der Spende, Prozessierung und Vermittlung von Gewebe leistet: Nicht nur die Patienten profitieren von einer zeitnahen Versorgung mit hochwertigen Gewebepreparaten. Auch für die Transplantationszentren und Ärzte stellt die DGFG eine große Hilfe in der schnellen und einfachen Vermittlung von Gewebetransplantaten dar. Die DGFG betreut heute sehr unaufgeregt und solide den Großteil möglicher Gewebespenden und deckt mehrheitlich den Bedarf an Gewebetransplantaten – öffentlich, transparent und bundesweit.“